Eine SPD-Kampagne für eine Vermögenssteuer!

attac Stuttgart

Appell und Vorschlag an die SPD:
„Die SPD führt ab sofort eine bundesweite Kampagne zur Wiedereinführung der Vermögenssteuer durch - überwiegend zugunsten der Kommunen!“

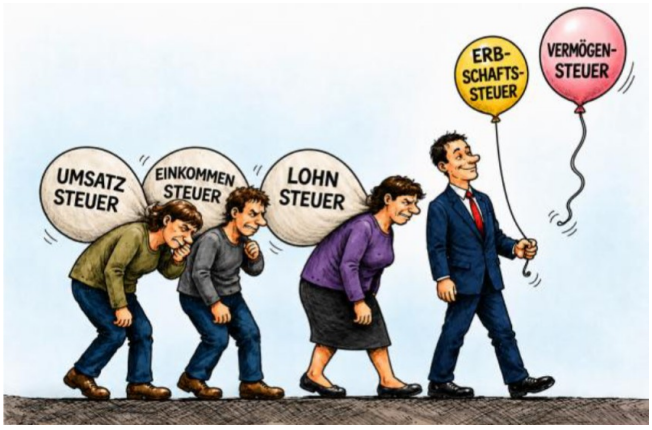
Ausgangslage

Armer Staat:

- **Die deutschen Kommunen** pfeifen finanziell aus dem letzten Loch; ihr kumuliertes Defizit 2025 von €31 Milliarden war noch nie höher [1].* Die Kommunen sind jedoch der Ort, an dem die Bürger den Staat erleben, aber umgekehrt auch der Ort, an dem sie einen nicht funktionierenden Staat wahrnehmen: marode Schulen, fehlende Kitas, geschlossene Schwimmbäder, träge Verwaltung usw.

Aber reiche Privatpersonen:

- **Vermögen in Deutschland sind extrem ungleich verteilt:** z.B. besitzt **das reichste 1 Prozent** der Bevölkerung **35% des Privatvermögens**, **während die ärmere Hälfte *zusammen* nur 1,3%** davon besitzt. [2]



Vorschläge an die SPD:

1. Die SPD führt ab sofort eine bundesweite Kampagne zur Wiedereinführung einer Vermögenssteuer in Deutschland durch, mit folgendem Inhalt:

→ Auf alle Vermögen größer als €50 Millionen wird eine Vermögenssteuer von 2% jährlich erhoben. Der Ertrag der Vermögenssteuer beläuft sich auf ca. 30 Milliarden jährlich. Betroffen wären nur ca. 12 200 Steuerzahlende!!
(*Quelle: Berechnungen des DIW-Berlin / Stefan Bach und Kollegen in einer Studie vom Mai 2026***).**

2. Die SPD-Kampagne setzt sich als Kampagnenziel dafür ein, dass z.B. 75% der Erlöse der Steuer den Kommunen zugute kommen sollen.

V.i.S.d.P: Mark Lawrence, Linzer Straße 93 A, 70469 Stuttgart

* Für weitere Informationen und Quellen aller hier enthaltenen Fakten, siehe: www.attac-stuttgart.de

Eine SPD-Kampagne für eine Vermögenssteuer!

Begründung für diesen Kampagnenvorschlag:

1. **Ein starkes Zeichen für mehr soziale Gerechtigkeit:**
   Die Kampagne setzt das in Deutschland dringend notwendige **Zeichen für mehr soziale Gerechtigkeit**, was insgesamt hierzulande, aber auch bei der SPD in den letzten Jahren weitgehend gefehlt hat.

2. **Zugkraft durch kommunalen Fokus:**
   Durch das Versprechen, dass die Erlöse aus der Steuer hauptsächlich den Kommunen zugute kommen sollten, kann eine solche Kampagne starke Zugkraft und Zustimmung entwickeln.

3. **Ein gerechter Beitrag von Wenigen für die Vielen:**
   Die Tatsache, dass **die Vermögenssteuer jährlich €30 Milliarden von nur 12.200 Personen einspielt,** kann eine neue gesellschaftliche Diskussion in Gang setzen. Auch würde sie die CDU/CSU sowie die AfD in Argumentationszwang bringen.

4. **Motivationszaubertrunk für die SPD-Mitgliedschaft**:
   Die Kampagne könnte stark motivierend auf die SPD-Mitglieder wirken. Informationsstände dazu, auch außerhalb der Wahlkampfzeiten, würden die SPD ins Gespräch bringen und auf den Marktplätzen der AfD Paroli bieten.

Was fehlt? Die Erwiderung auf Gegenargumente!

- **„Eine solche Vermögenssteuer führt zur Abwanderung der Reichsten ins Ausland“**
  Deutschland verfügt bereits über eine Wegzugsbesteuerung. Dies ist die Besteuerung von Vermögenswerten aufgrund der Verlagerung des Wohnsitzes oder des gewöhnlichen Aufenthalts ins Ausland. Diese ist bereits wirksam und könnte bei Bedarf noch nachgeschärft werden.

- **„Eine solche Vermögenssteuer schwächt die wirtschaftliche Basis der Firmen“**
  Besteuert werden Personen, nicht Firmen. Falls die Personen kurzfristige Probleme hätten, wären Stundungsmöglichkeiten denkbar. Ansonsten hat Monika Schnitzer, Vorsitzende der Wirtschaftsweisen, vorgeschlagen, dass eine Vermögenssteuer durch Übertragung von Aktien aus dem Privatbesitz in einen Staatsfonds beglichen werden könnte. Dadurch bliebe die wirtschaftliche Basis der Firmen unberührt.

- **„Eine solche Vermögenssteuer schreckt ausländische Investoren ab“**
  Im Gegenteil! Auch ausländische Investoren sind darauf angewiesen, dass die Infrastruktur nicht bröckelt, die Bahn pünktlich fährt und die Behörden aufgrund des Personalmangels und fehlender Digitalisierung nicht 4 Jahre brauchen, um eine Genehmigung auszustellen!

Und was hat dies alles mit Attac zu tun?

Attac setzt sich seit Jahren für eine gerechtere Gesellschaft, für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und gegen Rechtsextremismus ein. Seit zwei Jahren führen wir explizit eine Kampagne für eine gerechtere Besteuerung in Deutschland unter dem Titel „Tax the Rich!“ durch.
Wir sehen die SPD als wichtigen potenziellen Partner auf dem Weg zu diesem Ziel an.

Tax the Rich!

V.i.S.d.P: Mark Lawrence, Linzer Straße 93 A, 70469 Stuttgart

* Für weitere Informationen und Quellen aller hier enthaltenen Fakten, siehe: www.attac-stuttgart.de

Eine SPD-Kampagne für eine Vermögenssteuer!

Quellen: b.W.

[1] Kumuliertes Defizit der deutschen Kommunen 2025 = €31 Milliarden : Destatis

[2] Autoren Carsten Schröder, Charlotte Bartels, Konstantin Göbler, Markus Grabka und Johannes König im DIW-Wochenbericht 29/2020 aus einer Untersuchung mit dem Titel:
„MillionärInnen unter dem Mikroskop: Datenlücke bei sehr hohen Vermögen geschlossen – Konzentration höher als bisher ausgewiesen“. Siehe hier:

https://www.diw-berlin.de/de/diw_01.c.793802.de/publikationen/wochenberichte/2020_29_1/millionaerinnen_unter_dem_mikroskop__datenluecke_bei_sehr_ho___geschlossen_____konzentration_hoeher_als_bisher_ausgewiesen.html